

John A. Rylen 205 1/2 ... Kaufen Sie einen neuen Perchlanung und Winterüberzieher ...

Rohlen! Rohlen! Sie haben noch Rohlen in Kohlen, die Sieger Kohle in ... Alchison-Cook Corner Union Fuel Company.

Original L. Kneeter Omaha's bester Damenschneider. Tel. Doug. 6065 506-S Süd. 16.

Bar Basis, kein Kredit ist das Geheimnis der Beliebtheit von Bath's Markt. JOS. BATH'S CASH MARKET Tel. Doug. 6984. 1921 Farnam St.

FRITZ STELLING Deutsche Wirtschaft. Solche Bier am Auskaut. Keine alte Liqueure und Cigarren. 2401 D Str. Süd-Omaha, Neb.

DRINK AND ENJOY METZ BEER THE OLD RELIABLE W. L. BOEKHOFF, RETAIL DEALER PHONE DOUGLAS 69

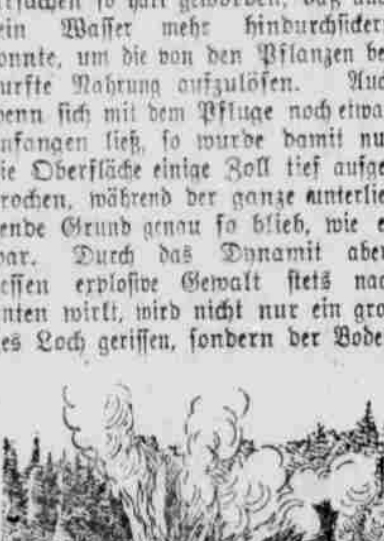
Saxton Old Bräu THE PAGE

Landbau mit Dynamit. In manchen Gegenden der Ver. Staaten, sowie Kanadas und Mexicos, verbreitet sich die sogenannte Dynamit-Farmerei in neuester Zeit ...



Das Bohren von Sprenglöchern.

nicht bewältigen konnte. Mochten ein paar Dynamit-Patronen zersprengen, was sich mit dem Pfluge nicht durchschneiden ließ! Wie aber weiter erzählt wird, war der Heilmittel, welcher von dem Dynamit lediglich eine gewalttätige mechanische Nachhilfe erwartet hatte, nachher höchst überrascht von dem erstaunlichen Wachstum der Samen in dem solcherart zersprengten Boden, und die Sache sprach sich bald herum.

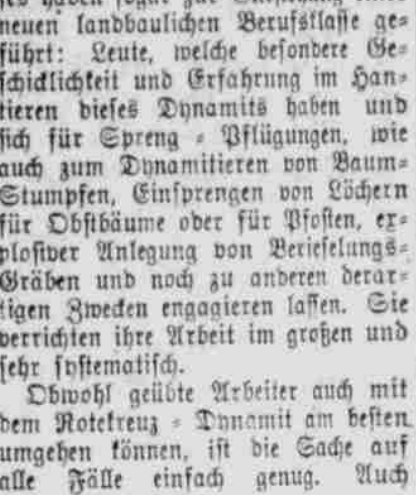


Seltene Landbau-Szene.

wird auch nach allen Richtungen in einer Tiefe von fünf oder sechs Fuß, ja acht Fuß, zersprengt; die Gase des Sprengstoffes dringen schließlich durch die vielen, im Untergrund herbeigekommenen Ritzen in die Luft heraus. Alle die Ritzen bieten ebenso viele Gänge für das Eindringen von Wasser, welches die Pflanzensamen auflöst; die Wurzelstämme fäulen tiefer und weiter dringen und brauchen nicht in einer nur wenige Zoll tiefen Oberfläche einen schweren Kampf ums Dasein gegen einander zu führen. So muß das Wachstum großartig gefördert werden.

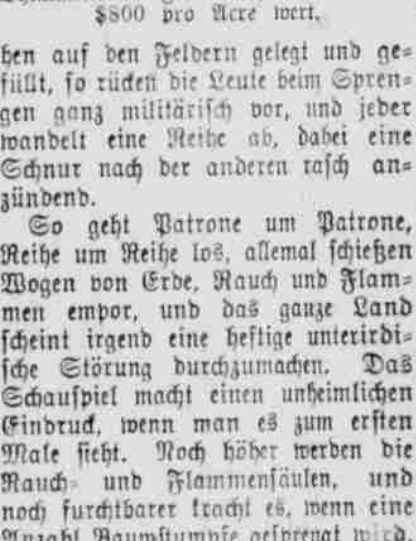
Das Dynamit in seiner bisherigen Form erschien aber als Werkzeug des gewöhnlichen Landbauers etwas sehr bedenklich und wegen seiner Empfindlichkeit gegen die Temperatur usw. sehr geeignet, die Unfälle auf der Farm bedeutend zu erhöhen.

nach längeren Experimenten, eine besondere Sorte Dynamit für den vorliegenden Zweck zu gewinnen. Dieses Präparat wurde unter dem Namen „Red Cross“-Dynamit in den Markt gebracht und ist bereits recht vollständig in vielen landwirtschaftlichen Kreisen geworden. Es gefriert nicht so leicht, wie das gewöhnliche, und seine Handhabung erfordert nur so viel Vorsicht, wie der gesunde Menschenverstand sie diktiert. Dabei tut es, wenn es im Erdreich zur Explosion gebracht wird, dieselbe Wirkung.



Wieder wertvolles Feld. Baumstumpfe mit Dynamit gesprengt.

Dennoch wird es von vielen Farmern, welche Bedarf nach seiner Anwendung hätten, noch immer etwas scheu angesehen. Diese Sägen und das gleichzeitige Verlangen nach der Benutzung des geheimnisvollen Stoffes haben sogar zur Entstehung einer neuen landwirtschaftlichen Berufslage geführt: Leute, welche besondere Geschicklichkeit und Erfahrung im Handieren dieses Dynamits haben und sich für Spreng-Plügerinnen, wie auch zum Dynamitieren von Baumstümpfen, Einprengen von Löhren für Obstbäume oder für Pfosten, explosionsartige Anlegung von Verleisungsgräben und noch zu anderen betriebligen Zwecken engagieren lassen. Sie verrichten ihre Arbeit im großen und sehr systematisch.

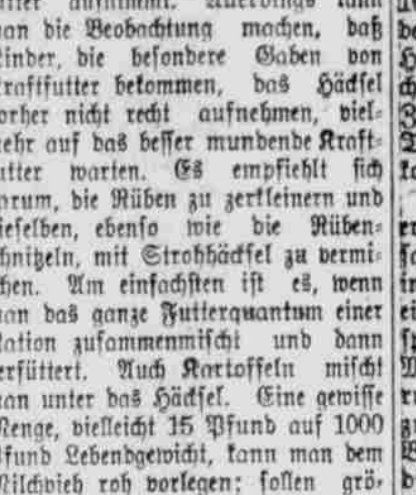


Dynamitiertes Feld nach 10 Monaten, \$800 pro Acre wert.

Wird man den Boden aufsprengen, so wird mit einem langen Bohrer ein Loch senkrecht in die Erde gebohrt und eine Dynamit-Patrone hineingesteckt, deren Zündschnur einige Fuß über der Oberfläche hervorsteht; das Loch wird sodann mit Erde reichlich aufgefüllt, welches fest zusammengetreten oder gerammt wird. Einlich wird die Schnur entzündet, und alle ziehen sich in sichere Entfernung zurück, bis der Knack erkollt ist.

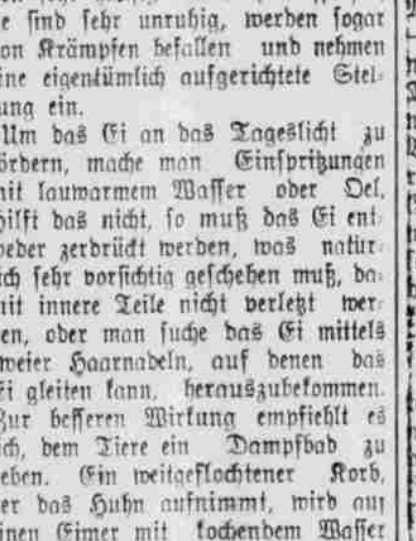
Wird die Arbeit methodisch ausgeführt, und die Böcher werden in Reihen auf den Feldern gelegt und gefüllt, so rücken die Leute beim Sprengen ganz militärisch vor, und jeder handelt eine Reihe ab, dabei eine Schur nach der anderen rasch anzuhend.

müßiges Heu und Stroh beeinflussen die Verdauung und somit auch die Milchabsonderung. Auch der Geruch nach der Milch und der daraus gefertigten Butter wird ungünstig beeinflusst. Im Winter wird das Rindvieh hauptsächlich mit Raufutter ernährt, und es werden hierbei alle verfügbaren Strohhorten verwendet. Bei reichlicher Verfütterung von Stroh und Karloffeln neigt die Butter zum Hartwerden, und man muß deshalb den Futterrationen unter Einschränkung des Raufutters etwas Raps- oder Leinkuchen beifügen. Diese Produkte wirken auf die Gewinnung solcher Milch hin, aus der sich geschmeidige Butter herstellen läßt. Zwei Delikatessen dort man aber auch nicht geben, wenn man nicht des Guten zuviel tun will. Auf den Kopf reichen 4 Pfund Kraftfutter völlig aus, und zwar gibt man 2 Pfund Rapskuchen und 2 Pfund Weizenkleie für jeden Tag.



Legenot bei Stühnern.

Besonders im Spätherbst und Frühjahr werden wir ab und zu von Legenot antreffen, die an Legenot leiden, d. h. die nicht in der Lage sind, das fertige Ei abzuschlecken. Die Ursache kann entweder in einer Erkältung oder in der Entzündung des Eileiters zu suchen sein. Häufig sind es fette Hennen, die an diesem Leibel leiden, weil sich die Fettmassen um die Eingebeine und die Eileiter herumlegen und die Bewegung des Eies hindern.

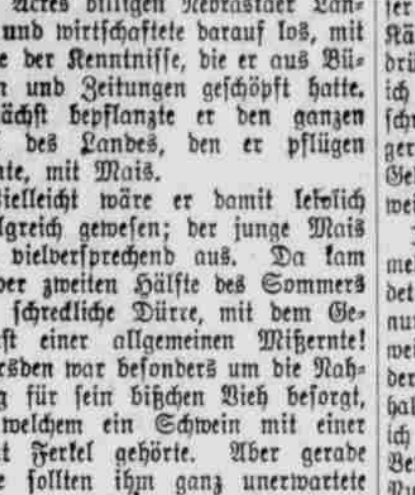


Das Aussehen der Pferde im Stall.

Die hier und da vielfach geübte Methode, die Pferde im Stall zu weiden, hat schon zu manchen wenig erfreulichen Erscheinungen geführt, indem durch eine derartige Manipulation die Tiere verweichlicht, gegen Witterungsabweisen weniger widerstandsfähig gemacht werden und alsdann leicht zu allerlei Erkrankungen neigen. Es dürfte daher weit angebrochter sein, die Tiere zeitweise abzuführen und sie nur während der kalten Jahreszeit, wenn sie längere Zeit im Freien still stehen müssen, durch eine weiche Decke vor Erfaltungen zu schützen.

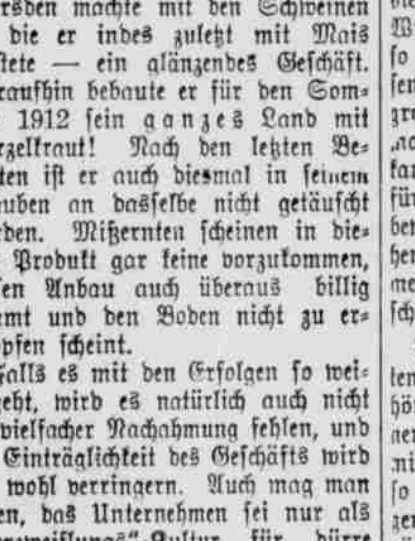
Als verschlossen der Omaha der Bremerische Bank ...

Erfolgreiche Unkraut-Farm. Schweine geben die Her zur Begründung einer solchen Farm. Wahrscheinlich ist Philip Marsden in Nebraska, etwa 16 Meilen nördlich von Bennington, der einzige Farmer weit und breit, welcher eine Viehzucht-Land ausschließend mit Unkraut bestellt, noch dazu nur von einer einzigen Sorte! Es wurde zwar schon früher einmal von weitem empfohlen, gewisse Arten von Unkräutern, nämlich wegen des noch nicht genügend medizinischen Wertes derselben, nebenbei anzubauen und hauptsächlich zu behandeln; aber man dachte dabei nicht gerade an Purple Top oder Portulak (von den Amerikanern „Puffel“ oder eigentlich „Purslane“ genannt und am allerwenigsten an das ausschließliche Ziehen dieses verurteilten und gefährlichen Krautes auf einer ganzen, großen Farm.



Die Tiere liefen nach Norden und um auf einem fremden, unbewirkten Stückchen Feldes, das ganz von wildem Burzeltrot überweidet war.

Die Tiere liefen nach Norden und um auf einem fremden, unbewirkten Stückchen Feldes, das ganz von wildem Burzeltrot überweidet war — welches trotz der furchtbaren Dürre ganz famos gedieh, während alle angebauten Gewächse welkten —, loten sie sich an demselben nach Hergangsstück gütlich. Das war eine Inspiration für Marsden.

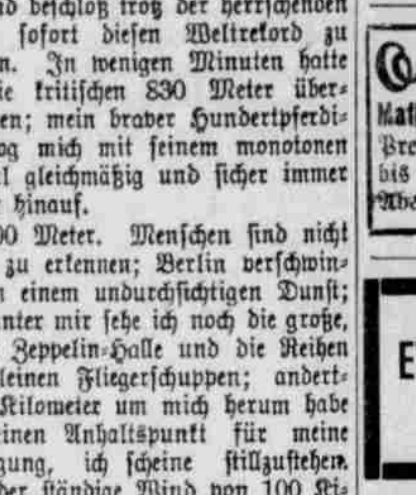


Die Tiere liefen nach Norden und um auf einem fremden, unbewirkten Stückchen Feldes, das ganz von wildem Burzeltrot überweidet war.

Eine Frage. Friedrich Pimpel, der dem edlen Gaufererhandwerk obliegt, kommt zum Jahrgang; um sich einen schmerzenden Zahn ziehen zu lassen. „Den werden wir gleich raus haben!“ brummt der Arzt vor sich hin. Da fragt Pimpel schüchtern: „Herr Doktor, meinen Sie mich oder den Zahn?“

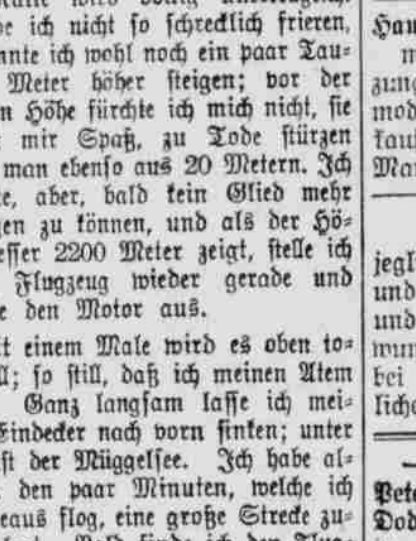
„Erwachsen.“ Wir haben nun lange nicht mehr gesehen, alter Freund — Ihre Söhne sind doch jetzt gewiß alle erwachsen?“

Soch in den Läften. Der erste Weltrekord einer weiblichen Beherrscherin des Luftmeeres. In einer Petersburger Zeitung veröffentlicht die bekannte russische Aviatrixin Ljubow Galantichowa eine interessante Schilderung über ihren im April d. J. in Berlin erreichten Weltrekord für Damen. Wir entnehmen dem Auffatz das Folgende. Ich sah sehr bald, daß man auf dem Folter-Einbender sehr viel wagen darf, wenn man ihn einmal wirklich beherrscht, und habe mich daher mit Recht bei meinen Sturz- und Kurvenflügen in Johannesburg viel weni-ger geängstigt, als meine armen Zuschauer. Bei diesen Spazierflügen suchte ich einmal eine größere Höhe auf und wurde bei der Landung sofort gestoppt, ob ich 830 Meter überschritten hätte. „Wie hoch gerade 830 Meter?“ fragte ich erstaunt, worauf mir gefagt wurde, daß sei der Weltrekord im Damenflug.



Die Tiere liefen nach Norden und um auf einem fremden, unbewirkten Stückchen Feldes, das ganz von wildem Burzeltrot überweidet war.

1500 Meter. Menschen find nicht mehr zu erkennen; Berlin verschwindet in einem undurchsichtigen Dunst; nur unter mir sehe ich noch die große, weiße Zeppelin-Halle und die Reihen der kleinen Fliegergruppen; anderthalb Kilometer um mich herum habe ich keinen Anhaltspunkt für meine Bewegung, ich schreie stützensicher. Nur der ständige Wind von 100 Kilometer Geschwindigkeit beweist mir, daß ich noch immer mit derselben Geschwindigkeit dahinfahre, und bläst mir durch meine Lederkleidung eine Kälte entgegen, daß ich vor Frost zittere. 1700 Meter: Meine Flügel sind demachen erstarrt, daß ich das Seitenruder nicht mehr bewegen kann. Ich lasse es los, taue mich so eng wie nur möglich zusammen und lasse das Flugzeug in vollkommen grader Richtung weiterfliegen. Auch den Hebel vom Höhensteuer halte ich mit beiden Händen übereinander, denn ich habe nur Blasehandschuhe an und fühle in den Fingern nichts mehr. Ich ziehe das Höhensteuer ständig aufwärts und sehe auf den Zeiger meines Höhenmessers, der ständig und langsam weitersteigt. Jetzt zeigt er 2000 Meter. Ich stampe andauernd mit den Füßen das Brett unter meinem Sitz und sehe mir zwischendurch die Welt unter mir an. Der Flug-plot scheint jetzt schräg hinter mir noch immer auf einer Stelle zu liegen. Der Motor rattert mir immer noch seine monotone, ohrenbetäubende Melodie vor; alles ist in Ordnung, nur die Kälte wird völlig unerträglich. Würde ich nicht so schrecklich frieren, so könnte ich wohl noch ein paar Tausend Meter höher steigen; vor der großen Höhe fürchte ich mich nicht, sie macht mir Spaß, zu Tode flitzen kann man ebenso aus 20 Metern. Ich fürchte, aber, bald kein Glied mehr bewegen zu können, und als der Höhenmesser 2200 Meter zeigt, stelle ich mein Flugzeug wieder gerade und schalte den Motor aus.



Die Tiere liefen nach Norden und um auf einem fremden, unbewirkten Stückchen Feldes, das ganz von wildem Burzeltrot überweidet war.

Die Tiere liefen nach Norden und um auf einem fremden, unbewirkten Stückchen Feldes, das ganz von wildem Burzeltrot überweidet war — welches trotz der furchtbaren Dürre ganz famos gedieh, während alle angebauten Gewächse welkten —, loten sie sich an demselben nach Hergangsstück gütlich. Das war eine Inspiration für Marsden.

Das Aussehen der Pferde im Stall. Die hier und da vielfach geübte Methode, die Pferde im Stall zu weiden, hat schon zu manchen wenig erfreulichen Erscheinungen geführt, indem durch eine derartige Manipulation die Tiere verweichlicht, gegen Witterungsabweisen weniger widerstandsfähig gemacht werden und alsdann leicht zu allerlei Erkrankungen neigen.

Eure Mahlzeit ist nicht vollständig ohne SUNDGREN'S Ideal Health Brot. gebacken aus besonders gemahlenem Weizen. Rein, kräftig, gesund. Oder SUNDGREN'S Blue Ribbon Brot. gebacken aus dem feinsten weissen Mehl, das hergestellt wird. Sein Geschmack ist delikates. Kaufen heute noch einen Laib — beim Crocker. In fantinläremer Backspapier — 5c und 10c der Laib.

KRUG THEATER. Matinee heute 2:30 — Abends 8:30. THE PAGE MAKERS. Echtes Burlesqu. 747 1/2 10c Matinee für Damen.

Orpheum. Matinee täglich 2:15 — Abends 8:15. Preise: Gallerie 10c, beste Sige 25c bis auf Samstage und Sonntag Abends: 40c, 25c, 50c, 75c.

EVERBURN COAL, \$7.00. Habt Ihr jemals gebraucht EVERBURN COAL, \$7.00. Nur über Furnace Range? McCaffrey Bros. Co. Teller 40.

P. I. FORD SALOON. Poppel-Giller Bier an Zapf. Feine Weine und alte Liköre.. 2412 D Str. Süd Omaha. Telephon South 1134.

Klassifizierte Anzeigen! Erfahrener deutscher Maler und Anstreicher wünscht Beschäftigung auf Stundenlohn. Schreibt Postkarte unter S. L. 2331 südliche 12. Straße. Telephon Douglas 4151, Omaha.

Deutscher Kalender frei bei Beranek & Son, Druggisten, 1402 südliche 16. Straße. Tel. Douglas 3350. Telephon Douglas 3350.

Das preiswürdigste Essen bei Peter Kumb, Deutsche Küche, 1509 Dodge Straße, 2. Stock, Mahlzeiten: 25 Cents.

2750 Dollars kaufen eine Landhypothek von \$3000 zu 6% Zinsen. Eine bessere und sichere Anlage dürfte schwer zu finden sein. Um weitere Auskunft adreßire man A. T. c. o. Omaha Tribune.

Patentanwälte. G. H. Ehrig, Patentanwalt, 646 Brandeis Theater Bldg., Phone. D. 8469.

Willard Eddy, Patent, 1530 City National Bank Building. Tel. Teller 1539; Jnd. A-1864.

Die feinsten Würste aller Art werden in Schnauber & Hoffmann's Laden gemacht. Selbst eingemachte, marinierte Heringe und rothe Hühner. Alle deutschen Delikatessen stets vorrätig. Die besten Kolonialwaren und Gemüse der Saison. Schnauber & Hoffmann, 408 nördl. 16. Straße.